

# Amtsblatt Chemnitz

## Museen S.2

Kunstsammlungen, Schloßbergmuseum und Gunzenhauser mit neuen Ausstellungen

## Einrichtungen S.3

Welche öffentlichen Einrichtungen wann und wie geöffnet sind, finden Sie hier.

## Jugendliche gefragt S.4

Das Netzwerk für Kultur und Jugendarbeit e.V. lädt Jugendliche zu einer Umfrage ein.

## Stolpersteine S.5

Am 6. Mai werden in Chemnitz neue Stolpersteine verlegt. Die Personen werden hier vorgestellt.

## Künstler S.7

Zwei Künstler, die sich an der Ausgestaltung des Carlowitz Congresscenters beteiligten – hier.

## Langjährige Leiterin der Chemnitzer Stadtbibliothek verabschiedet

### Elke Beer leitete 31 Jahre die Stadtbibliothek

**Am Mittwoch verabschiedete Oberbürgermeister Sven Schulze die Leiterin der Chemnitzer Stadtbibliothek, Elke Beer, in den Ruhestand. Sie leitete 31 Jahre die Geschicke der Bibliothek, in denen es viele spektakuläre Momente gab. Das Chemnitzer Amtsblatt führte mit ihr ein Interview:**

In den vergangenen Wochen hat Elke Beer viel gepackt, sortiert und archiviert. »In den vergangenen Jahrzehnten ist manches liegengeblieben. Das musste ich nachholen«, verrät sie lächelnd. Bei 31 Jahren als Leiterin der Stadtbibliothek Chemnitz und 46 Jahren als Mitarbeiterin der Einrichtung ist das nachvollziehbar. »Wenn man aufgeräumt geht, fällt der Abschied ein bisschen leichter.« Mit Elke Beer geht eine Institution der Stadtverwaltung am heutigen Freitag in ihren wohlverdienten Ruhestand. Zeit um einen Rückblick auf ihr aufregendes Berufsleben zu werfen.

### Wie schwer fällt Ihnen der Abschied?

Es fällt mir sehr schwer. In so vielen Jahren, das darf ich schon sagen, ist die Bibliothek zu meiner Herzensangelegenheit geworden, oder mit Falladas Worten (Anmerk. d. Red. Hans Fallada, Schriftsteller) – die zu meinem Lebensmotto wurden – ausgedrückt: »Man muss sein Herz an etwas hängen, was es lohnt.« Deshalb gehe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Vor allem kann ich sehr schwer loslassen. Aber ich habe es mir ganz fest vorgenommen, meine Kolleg:innen nicht zu oft zu fragen, wie es denn so »läuft«. (lacht).

### Fällt Ihnen rückblickend betrachtet in dieser langen Zeit ein besonderer Höhepunkt unter den vielen ein, an den Sie sich besonders gern erinnern?

Das größte und einprägsamste Erlebnis war 2004 der Umzug der Stadtbibliothek ins TIETZ, ein Haus direkt im Herzen der Stadt – ein Traum für eine Bibliotheksleiterin. Besser konnte es nicht kommen. Es war ein sehr bewegender Moment.



Oberbürgermeister Sven Schulze verabschiedete am Mittwoch die langjährige Leiterin der Chemnitzer Stadtbibliothek, Elke Beer. Sie geht in den Ruhestand und hat heute ihren letzten Arbeitstag.  
Foto: Sven Gleisberg

Nicht nur für uns Mitarbeiter:innen, sondern natürlich auch für die Chemnitzer Bevölkerung. Sie haben dieses Haus, diese Bibliothek gestürmt und waren begeistert. Beim Gedanken daran bekomme ich heute noch Gänsehaut.

Natürlich gab es noch viele weitere Höhepunkte. Wie 1992 die Einführung des ersten Computers, der unsere Zettelkataloge ablöste.

Oder unsere großen Bibliotheksgeburtsstage, wie 1994 der 125-Jährige und 2019 das 150-jährige Jubiläum. Und unzählige kleinere Veranstaltungen, zu denen wir aber große namhafte Künstler:innen, Autor:innen und Schauspieler:innen zu Gast hatten. Beispielsweise Iris Berben, Christoph Hein oder Manfred Krug. Aber eigentlich war der tägliche Gang durch das TIETZ und durch die Bibliothek mit Blick in die zufriedenen Gesichter der eigentliche Lohn für unsere Arbeit.

Nach 54 Jahren zog die Stadtbibliothek aus den Räumen am Schillerplatz in das ehemalige Kaufhof-Gebäude an der Moritzstraße – das TIETZ. Unter einem Dach mit der Volkshochschule, dem Museum für Naturkunde und der Neuen Sächsischen Galerie wurde die Bibliothek zu einem Ort der Begegnung, öffentlicher Lern-, Arbeits- und Kommunikationsort für alle Chemnitzer:innen. »Ich durfte bei der Planung und der Einrichtung des TIETZ dabei sein. Und das alles mit einem wunderbaren Team. Dafür möchte ich mich von Herzen bedanken«, verrät Elke Beer.

**Gemeinsam mit Ihrem Team haben Sie auch Herausforderungen bewältigt. Wie am Abend des 2. Juni 2013, als Sie einen Anruf erhielten und direkt ins TIETZ kommen sollten, weil die Bücher vom Hochwasser bedroht waren.**

Da haben meine Knie geschlottert.

Die Moritzstraße und der Parkplatz waren schon mit Wasser bedeckt. Das war für mich ein ganz schlimmes Gefühl, weil ich nicht wusste, ob es die Bücher im Magazin überlebt haben. Mit Gummistiefeln an den Füßen retteten wir dann die wertvollen Bücher aus dem Magazin. Das war ein Ereignis, an das ich mich nur ungern erinnere.

### Wie hat sich die Bibliothek in dem fast halben Jahrhundert verändert?

Bibliotheken sind heute viel mehr als die Leihbüchereien, wie man sie von früher her kennt. Was die Nutzer:innen alles geboten bekommen, alles nutzen können und für wenig Geld im Jahr!

Neben der aktuellen Literatur sowie Zeitungen und Zeitschriften, Filmen, Musik und Spielen im Regal, auch als digitales Medienangebot, kommen Gaming-, Streaming- und Datenbankangebote hinzu. Schüler:innen erledigten hier ihre

Hausaufgaben, Studierende ihre Seminararbeiten, ältere Semester machten sich fit im Umgang mit elektronischen Katalogen und Lesegeräten für E-Books. Die Bedeutung der Bibliothek als Ort, als kulturelles Zentrum einer Stadt oder eines Stadtteils nimmt spürbar zu.

### War der Entschluss des Chemnitzer Stadtrates, finanzielle Mittel für einen neuen Bücherbus zur Verfügung zu stellen, ein schönes Geschenk zum Abschied?

Absolut. Auch im Zeitalter der Digitalisierung benötigen wir einen Bücherbus für die große gesellschaftliche Aufgabe der Leseförderung. Dieser ist wichtig, weil es beispielsweise kein ausgebautes Schulbibliotheksnetz in Chemnitz gibt. Deshalb ist der Bücherbus unter anderem zwölf Grundschulen angefahren.

– Fortsetzung des Interviews: Seite 6

# Kunstsammlungen mit neuen Ausstellungen

## Kunstsammlungen am Theaterplatz, Schloßbergmuseum und Museum Gunzenhauser geöffnet

Die Kunstsammlungen am Theaterplatz widmen sich im Frühjahr 2021 den Themenkomplexen Kunst am Bau und Ostmoderne. Während am Theaterplatz die Wanderausstellung 70 Jahre Kunst am Bau in Deutschland bis zum 2. Mai 2021 gezeigt wird, widmet das Schloßbergmuseum dem Bildhauer Johann Belz eine Präsentation.

Anlass für die Ausstellung 70 Jahre Kunst am Bau in Deutschland ist das Jubiläum der gesetzlichen Regelung, mit der die obligatorische Beteiligung bildender Künstler bei staatlichen Baumaßnahmen sowie ein Anteil der Bausumme für Neubauten und Wiederinstandsetzungen staatlicher Gebäude für Kunst festgeschrieben wurde.

Ziel der Ausstellung ist es, darzustellen, wie vielfältig Kunst am Bau in Form und Inhalt sein kann und vor allem auch wie sie zur Qualität und Rezeption von Bauten beiträgt. Die Werke des Bildhauers Johann Belz (1925 – 1976) sind an vielen Orten im Stadtraum von Chemnitz anzutreffen: Sein origineller Jugendbrunnen (1965) in der Straße der Nationen, der Klapperbrunnen (1968) am Busbahnhof, ebenso



Bis heute prägt der »Jugendbrunnen« von Johann Belz in der Straße der Nationen das Chemnitzer Stadtbild. Geschaffen wurde er in den Jahren 1964/65. Foto: Stadt Chemnitz

wie das Reiterstandbild des Don Quichotte (1972), das im Foyer der Oper zu finden ist oder das schicksalsschwere, von ihm nicht mehr vollendete Monumentalrelief »Kampf und Sieg der revolutionären deutschen Arbeiterklasse« (1970/1976) in der Bahnhofstraße: Sie alle prägen das Stadtbild bis heute.

### Ausstellungen im Schloßbergmuseum

#### Silber, Gold und Seide. Chemnitzer Kirchenschätze vom Mittelalter bis zur Gegenwart – bis Juli 2021

In der Ausstellung Silber, Gold und Seide im Schloßbergmuseum wird erstmals auf den Reichtum an Werken der Kleinkunst in Chemnitzer Kirchen aufmerksam gemacht. Knapp 90 Objekte, aus einer Zeitspanne von der Mitte des 15. Jahrhunderts bis ins Jahr 2018 veranschaulichen auf eindrucksvolle Weise die Entwicklung des kirchlichen Kunsthandwerks in der Region.

Die Vasa sacra (deutsch: Heilige Gefäße) gehören zu den bedeutenden, jedoch nur selten öffentlich zugänglichen Objekten der Kirchenausstattung. Dazu zählen Abendmahls- und Taufgerät, sowie liturgische Textilien.

#### Sonderausstellung: Arbeiten für die Bühne mit Kostüm- und Bühnenentwürfen von Ralf Winkler

Diese Sonderausstellung widmet

sich dem Lebenswerk des langjährigen Ausstattungsleiters der Theater Chemnitz Ralf Winkler. Gezeigt werden Handzeichnungen, Studien, Collagen, Bühnenentwürfe, Fotos, Texte, Figurinen und verschiedene Arbeitsmaterialien aus dem Nachlass der Familie und dem Fundus der Theater Chemnitz.

Mit Irrlichtern im Wald, blauem Leuchten, grellfarbigen Masken, schweren Umhängen und rätselhaften Verwandlungen faszinierte und überraschte der Ausstattungsleiter die Theaterbesucher.

Die Ausstellung erlaubt einen Blick hinter diesen Zauber und veranschaulicht Winklers aufwändige Studien im Vorfeld seiner Entwürfe. Zu den über 100 Inszenierungen, die Ralf Winkler als Chefbühnenbildner betreute, gehörten die Mozartopern »Die Hochzeit des Figaro« und »Don Giovanni« oder Humperdincks Oper »Hänsel und Gretel«. Auch für die viel beachtete Inszenierung von Wagners »Der Ring der Nibelungen« schuf er in den Jahren 1998 bis 2000 die Kostüme. ■

[www.kunstsammlungen-chemnitz.de](http://www.kunstsammlungen-chemnitz.de)

#### Öffnungszeiten:

Di, Do – So, Feiertag 11 – 18 Uhr,  
Mi 14 – 21 Uhr

In allen drei Einrichtungen gilt: Bitte vorher Zeitfenster buchen und einen tagesaktuellen negativen Corona-Test vorweisen.

## Fashion Revolution Week in der Fair-Trade-Stadt Chemnitz

### Umweltzentrum Chemnitz informiert über faire Mode

In Gedenken an den Einsturz einer Textilfabrik in Bangladesch am 24. April 2013 mit 1.135 Getöteten wird die jährliche Fashion Revolution Week weltweit organisiert.

Die Aktionswoche macht auf die fortwährenden Missstände in der Textilindustrie aufmerksam.

Die Organisator:innen fordern die Verbesserung der Arbeits- und Gesundheitsbedingungen sowie des Umwelt- und Klimaschutzes bei der Produktion und Verarbeitung unserer Textilien. Es werden auch die verschiedenen Handlungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Bedingungen aufgezeigt, denn alle können etwas tun.

Auch in Chemnitz haben Engagierte der Professur Textile Technologien der TU Chemnitz ein Mitmach-Programm vom 19. bis 25. April auf die Beine gestellt: Teilen Sie die Social Media Kampagne zum Thema »I made your clothes«, verschönern oder flicken Sie Ihre Kleidung beim Online Repair Café, erhalten Sie



Über faire Mode informiert auch das Chemnitzer Umweltzentrum. Monatlich findet dort ein Treffen zum fairen Handel statt. Foto: privat

spannende Einblicke in die regionale Textilindustrie bei einer Online-Podiumsdiskussion mit lokalen Unternehmer:innen, und lesen Sie die Geschichten der starken Frauen der Textilproduktion in Südostasien bei einer stadtweiten Schaufensterausstellung.

Das Programm finden Sie unter: [www.tu-chemnitz.de/mb/t/veranstaltungen.php](http://www.tu-chemnitz.de/mb/t/veranstaltungen.php).

Das Umweltzentrum wird im Rahmen der Fair Trade Stadt Chemnitz auch mit dem Motto »Wenn, dann fair« über faire Mode informieren. ■

Wer sich generell für fairen Handel engagieren möchten, ist herzlich zu den offenen monatlichen Treffen der AGENDA-Gruppe eingeladen. Die Termine stehen unter [www.umweltzentrum-chemnitz.de](http://www.umweltzentrum-chemnitz.de)

## Chemnitzer Kinder-Uni

In den folgenden Wochen lädt die Kinder-Uni Chemnitz zu drei Videovorträgen ein.

Am 9. Mai wird bei »Ey, hör mal zu!« die Kunst des richtigen Zuhörens näher beleuchtet. »Wieso? Weshalb? Warum? ...lerne ich Englisch in der Schule« wird am 30. Mai thematisiert. Am 13. Juni wird erläutert, wie Yoga und Meditation funktionieren und was dies mit gestressten Erwachsenen und Mönchen im Schnee zu tun hat.

»Auch in Corona-Zeiten wollen wir unseren Juniorstudierenden ein abwechslungsreiches Programm bieten. Die Vorträge sind ab dem Tag ihrer Veröffentlichung jederzeit abrufbar«, sagt Brita Jacob, Weiterbildungsreferentin im Büro des Rektors der TU Chemnitz. ■

Informationen und Programm zur Kinder-Uni Chemnitz: <https://www.tu-chemnitz.de/tu/kinderuni/vorlesung.php>. Hier sind auch die Zugangslinks zu finden.

## VHS online

### Pflege und Beruf vereinbaren – das Pflegezeit- und Familienpflegezeitgesetz

Viele pflegebedürftige Menschen wünschen sich, durch ihnen vertraute Angehörige in gewohnter Umgebung gepflegt zu werden. Das stellt die arbeitsfähigen Familienmitglieder vor Herausforderungen und zahlreiche Fragen. Mit dem Pflegezeitgesetz und dem Familienpflegezeitgesetz, welches seit 2015 gilt, wurden die arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

verbessert. Damit wurde u. a. die Inanspruchnahme einer Familienpflegezeit von bis zu 24 Monaten ermöglicht.

Im Vortrag werden die Regelungen des Pflegezeit- und Familienpflegezeitgesetzes und alles Wissenswerte vorgestellt. Danach ist Gelegenheit für Gespräche und Rückfragen.

Wann? Montag, 19. April, 19 – 20.30 Uhr online; entgeltfrei  
Anmeldung bis zum 19. April, 15 Uhr, unter [www.vhs-chemnitz.de](http://www.vhs-chemnitz.de)  
Danach erhalten Sie den Zugangslink. ■

# Öffentliche Einrichtungen mit Auflagen geöffnet

## Musikschule und Stadtbibliothek mit Auflagen und Einschränkungen wieder geöffnet

Seit Montag ist die Städtische Musikschule für den Einzelunterricht inklusive Bläser und Gesang (unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes) vorbehaltlich der Entwicklung des Infektionsgeschehens wieder geöffnet.

Für Musikschüler:innen ab 7 Jahren ist ein tagesaktueller negativer Schnell- oder Selbsttest notwendig. Musikschüler:innen, die bereits im Rahmen der Testungen in den Schulen beim letzten Test in der jeweiligen Kalenderwoche negativ getestet wurden, können die Beglaubigung der Schule beim/bei der Musikschullehrer:in vorlegen. Für erwachsene Schüler:innen ist weiterhin ein tagesaktueller Test und dessen Beglaubigung notwendig. Zu beachten ist, dass ohne bestätigtes Testergebnis kein Präsenzun-

terricht stattfinden darf. Des Weiteren dürfen die Schüler:innen die Musikschule ausschließlich für den Unterricht betreten. Begleitpersonen ist der Aufenthalt im Haus weiterhin nicht gestattet. Auch besteht weiterhin die Möglichkeit, den Unterricht im Online-Format durchzuführen.

### Modernes neues Wegeleitsystem

Schüler:innen und Lehrer:innen werden beim Betreten deutliche Veränderungen in den Korridoren der Musikschule feststellen. Durch die Förderung von Stadt und Freistaat konnte ein attraktives und modernes Wegeleitsystem in der Musikschule angebracht werden, das komplett mit Brailleschrift versehen ist. Davon profitieren insbesondere Menschen mit Sehbehinderung. Die kleinen und größeren Tafeln in orange, rot, hellblau, dunkelblau und violett greifen das Farbkonzept des Konzertsaals auf. Die bunten Metallquadrate sollen die Kommunikation nach innen verbessern. Die Kosten dafür belaufen sich auf

rund 37.000 Euro, davon sind 14.000 Euro Investive Verstärkungsmittel vom Freistaat Sachsen und rund 23.000 Euro aus dem Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen »Lieblingsplätze für alle«. Die Musikschulverwaltung bietet folgende Sprechzeiten telefonisch unter ☎ 0371 302289 an:

Mo 10 bis 12 Uhr  
Di 10 bis 12 Uhr / 14 bis 16 Uhr  
Do 10 bis 12 Uhr / 14 bis 16 Uhr  
Fr 10 bis 12 Uhr  
Anliegen können auch per E-Mail an musikschule@stadt-chemnitz.de gesendet werden.

Bei persönlichen Vorsprachen, z.B. zur Instrumentenausleihe oder -rückgabe, wird um eine vorherige Terminvereinbarung gebeten, entweder telefonisch unter ☎ 0371 302289 oder per E-Mail an musikschule@stadt-chemnitz.de. ■

**Vorbehaltlich der Entwicklung des Infektionsgeschehens haben die Einrichtungen der Stadtbibliothek Chemnitz seit Montag wieder geöffnet. Für den Besuch sind kein tagesaktueller negativer Schnell- oder Selbsttest und keine Terminreservierung notwendig.**

Die Öffnung der Bibliotheken erfolgt vorerst eingeschränkt nur für die Ausleihe und Medienrückgabe. Bis zum 1. Mai 2021 werden keine Säumnisgebühren erhoben. Eine Nutzung der Bibliotheksräume als Aufenthalts-, Arbeits- und Lernort sowie im Sinne von Freizeitgestaltung ist nicht möglich. Folgende Hygienemaßnahmen werden in den Einrichtungen umgesetzt, um deren unbedingte Einhaltung gebeten wird:

- Das Tragen einer medizinischen Mund- und Nasenschutzmaske ist verpflichtend.
- Bei Betreten der Bibliothek wird jeder Kunde gebeten, die Hände zu waschen bzw. zu desinfizieren.
- Der Bibliotheksausweis muss mitgeführt werden. Anmeldungen sind wieder möglich.
- Es wird ein Korb je Kunde bzw. Familie desinfiziert ausgereicht.
- Die Abstandsmarkierungen auf den Böden sind zu beachten.
- Der Bibliotheksbesuch ist auf einen Minimalaufenthalt zu begrenzen (ca. 20 Minuten pro Nutzer/in).
- Es ist nur eine begrenzte Anzahl von Personen in den Einrichtungen gestattet.

### Öffnungszeiten der Einrichtungen

- Zentralbibliothek im TIETZ:**  
Mo 9 bis 18 Uhr  
Di 10 bis 18 Uhr  
Mi 14 bis 18 Uhr  
Do 10 bis 18 Uhr  
Fr 10 bis 18 Uhr  
Sa 10 bis 14 Uhr
- Stadtteilbibliothek Vita-Center:**  
Mo 10 bis 15 Uhr  
Do 10 bis 17 Uhr
- Stadtteilbibliothek Yorck-Center:**  
Di 10 bis 15 Uhr  
Fr 10 bis 17 Uhr
- Stadtteilbibliothek Einsiedel:**  
Di 10 bis 12 Uhr / 13 bis 18 Uhr
- Stadtteilbibliothek Wittgensdorf:**  
Fr 10 bis 12 Uhr / 13 bis 17 Uhr
- Ausleihstelle Röhrsdorf:**  
Do 12 bis 16 Uhr
- Ausleihstelle Klaffenbach:**  
1. und 3. Montag im Monat 17 bis 19 Uhr ■

Welche weiteren öffentlichen Einrichtungen in Chemnitz geöffnet haben und was bei einem Besuch zu beachten ist, finden Sie unter:

[www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de)

## Neuigkeiten aus dem Chemnitzer Tierpark

Seit kurzem haben der Tierpark Chemnitz und das Wildgatter Oberrabenstein wieder geöffnet – wenn auch unter Auflagen. Trotz der Einschränkungen gibt es auch wieder etwas Spannendes zu entdecken.

### Sechsfacher Nachwuchs bei seltener Haustierrasse

Passend zum Frühlingsbeginn hat es bei den Erzgebirgsziegen gleich mehrfachen Nachwuchs gegeben. Insgesamt tummeln sich sechs Jungtiere – fünf Böcke und eine Zicke – von insgesamt vier Müttern auf dem erzgebirgischen Bauernhof des Tierparks. In der Regel werden ein bis zwei Jungtiere geboren. Viele deutsche Haus- und Nutztierassen sind heutzutage vom Aussterben bedroht, da sie den Ansprüchen einer Hochleistungswirtschaft nicht mehr genügen. So geben einige Rassen mehr Fleisch oder Milch als andere oder legen mehr Eier im Jahr. Die leistungsschwächeren Rassen werden nicht mehr benötigt. Deshalb hat es in den letzten Jahren in vielen zoologischen Einrichtungen ein Umdenken in der Zusammenstellung des Haustierbestandes gegeben. Hier werden vornehmlich Rassen aus Deutschland gezeigt, die vom Aussterben bedroht sind und ein altes Kulturgut repräsentieren. Der Tierpark Chemnitz hat sich auf sächsisches Kulturgut spezialisiert, wozu auch die Erzgebirgsziege gehört. Diese Rasse wird seit 2018 gehalten und im letzten Jahr gab es das erste Mal Nachwuchs. Ein sattes braunes Fell mit schwarzem Aalstrich und schwarzen Stiefeln



Mehrfachen Nachwuchs gab es im Tierpark bei den Erzgebirgsziegen.

Foto: Jan Klösters

gehören zu den wichtigsten Rassekennzeichen. Hohe Fruchtbarkeit, Frühreife, Genügsamkeit im Futter und Krankheitsresistenz zeichnen die Ziegen aus dem Erzgebirge besonders aus. Sie gelten als anspruchslos und freundlich im Umgang, weshalb sie trotz ihrer Größe auch problemlos im Streichelgehege gehalten werden können.

Im Tierpark sind die Erzgebirgsziegen nicht nur im Streichelgehege zu sehen, sie werden auch zur Pflege der Landschaft eingesetzt. Sie sorgen durch den Verbiss gegen Überwucherungen in einigen Bereichen. Obwohl der erzgebirgische Bauernhof samt anschließendem Streichelgehege momentan für Besucher nicht begehbar ist, so sind die Jungtiere bei gutem Wetter auf der Außenanlage zu sehen.

### Frühlingserwachen bei den Kreuzottern

Im letzten Jahr hat der Tierpark Chemnitz mit der Kreuzotter eine spannende einheimische Tierart neu in seinen Bestand aufgenommen. Hierfür wurde extra ein Freiland-Terrarium gebaut, in welchem die Schlangen ganzjährig unter natürlichen Bedingungen gehalten werden. Die Kreuzotter zählt sicher zu den einheimischen Tierarten, die den meisten Menschen vom Namen her bekannt sind, aber zu Gesicht bekommen haben sie die wenigsten – vor allem in der Natur. Mit steigenden Temperaturen zum Frühlingsbeginn werden die Kreuzottern auch wieder aktiv. Nachdem sie den Winter über in einer frostfreien Höhle geruht haben, kommen mit der Frühlingssonne als

erstes die Männchen wieder hervor. Ein bis drei Wochen später folgen die Weibchen. Weil Kreuzottern wie alle Schlangen zu den Kriechtieren gehören und wechselwarm sind, legen sie sich in den ersten Wochen nach dem Winter jeden Tag für viele Stunden lang in die Sonne, um ihren Körper aufzuwärmen. Dafür verbreitern sie ihre Körperoberfläche, um möglichst viel Sonne einzufangen zu können. Bei passendem Wetter ist dieses spannende Verhalten gut im Tierpark zu beobachten. ■

**Voraussetzungen für einen Besuch in Tierpark und Wildgatter finden Sie unter: [www.tierpark-chemnitz.de](http://www.tierpark-chemnitz.de)**  
**Öffnungszeiten Tierpark im April: 9 bis 19 Uhr, letzter Einlass 18 Uhr**  
**Öffnungszeiten Wildgatter im April: 8 bis 18 Uhr, letzter Einlass 17 Uhr**

### Online-Kurse VHS

#### Auch Süßes hat seinen Platz – »Zuckerfallen« und Alternativen

Die meisten Kinder lieben Süßigkeiten. Ganz darauf verzichten müssen sie auch nicht. Gesunde Ernährung und Süßes schließen sich nicht aus. Aber es ist wichtig zu wissen, wo sich Zucker versteckt – und zwar nicht nur in Süßigkeiten. Der Kurs bietet Wissenswertes über das Thema Zucker und Zahngesundheit, gibt Empfehlungen zur angemessenen Zuckermenge bei Kindern und zu natürlichen Alternativen. Wie erkennt man Zucker im Zutatenverzeichnis und wo lauern »Zuckerfallen«.

#### Wann?

**20. April, 17– 18.30 Uhr; online; entgeltfrei; Anmeldung bis 20. April, 14 Uhr unter [www.vhs-chemnitz.de](http://www.vhs-chemnitz.de); danach erhalten Sie den Zugangslink.**

#### Faszination Videospiele: Fortnite, Clash of Clans & Co.

Games begeistern immer mehr Kinder und Jugendliche. Erwachsene stehen den digitalen Spielwelten oft ratlos und skeptisch gegenüber. Dieser Kurs klärt verschiedene Fragen: Was genau macht diese Faszination aus? Welche Arten von Spielen gibt es? Was hat es mit In-App-Käufen und Mikrotransaktionen auf sich?

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation des SAEK Chemnitz und der VHS im Rahmen der Kursreihe »medienkundig«.

#### Wann?

**22. April, 18.30 – 20.30 Uhr online; entgeltfrei; Anmeldung bis 22. April, 15 Uhr unter [www.vhs-chemnitz.de](http://www.vhs-chemnitz.de); danach erhalten Sie den Zugangslink**

# Deine Stadt – Deine Meinung: Jugendliche gefragt



Ein Lieblingsplatz der Chemnitzer und Chemnitzerinnen sind die bunten Treppen, welche die Augustusburger Straße mit dem Sonnenberg verbinden. Gestaltet wurden sie von den »Buntmacher\*innen«, die mit dieser Idee einen Preis beim Wettbewerb »Nimm Platz« erhielten. Dieser Wettbewerb war 2020 im Rahmen der Chemnitzer Kulturhauptstadtbewerbung ausgeschrieben. Foto: Stadt Chemnitz/Dirk Hanus

## Chemnitzer Kooperationspartner starten Umfrage

Das Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e.V. lädt Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 27 Jahren zu einer Befragung rund um die Stadt Chemnitz ein. Dieses Projekt ist eine Kooperation der Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt Chemnitz, des Kommunalen Präventionsrates Chemnitz und des Netzwerks für

**Kultur und Jugendarbeit e.V. Weitere Kooperationspartner:innen des Projekts sind die Bürgerplattformen und Gemeinwesenkoordinator:innen sowie die Stadtteilmanager:innen.**

Im Rahmen des Projektes »Jugend voran« des Netzwerks für Kultur- und Jugendarbeit e. V. entstand eine Jugendideenumfrage für die 14- bis 27-jährigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Ziel der Umfrage ist es, trotz der Corona-Pandemie den Kontakt nicht zu verlieren und auch bei be-

stehenden Kontaktbeschränkungen miteinander über ihre Stadt ins Gespräch zu kommen:

- Zu welchem Stadtteil fühlst du dich besonders zugehörig?
- Was sind deine Lieblingsplätze?
- Wo fühlst du dich in Chemnitz allgemein nicht so wohl und warum?
- Welches Angebot für Jugendliche fehlt dir ganz besonders?

Diese und andere Fragen können Chemnitzer Jugendliche bis zum 28. Mai 2021 online unter

<http://www.bald-gehts-ab.de/umfrage.html> beantworten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Attraktive Preise warten auf die Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Diese Umfrage soll durch die – kritische – Auseinandersetzung junger Menschen mit ihrer Heimatstadt Erkenntnisse zum Thema Identität und Zugehörigkeit zu Chemnitz geben.

Die daraus gewonnenen Erkenntnisse, Wünsche und Anregungen werden für die Arbeit in den Chemnitzer Stadtteilen genutzt und auch eigene Projekte von und für junge

Menschen auf den Weg gebracht. Das Projekt »Jugend voran«, gefördert durch die Aktion Mensch, verfolgt das Ziel, Jugendbeteiligung auf Stadtteilebene in Chemnitz zu fördern, Strukturen zu stärken und das Engagement junger Menschen anzuregen. ■

**Die Abstimmung ist bis zum 28. Mai online unter <http://www.bald-gehts-ab.de/umfrage.html> möglich.**

**Weitere Informationen:** [www.jugendkulturbox.de](http://www.jugendkulturbox.de)

## Stadtsporthund würdigt Ehrenamtler

Chemnitzer Vereine, Verbände, die Sporteliteschulen sowie Einzelpersonen können noch bis zum 26. April Vorschläge für die Würdigung des ehrenamtlichen Engagements und vorbildlicher Jugendarbeit in den Sportvereinen einreichen. Die Jury – bestehend aus dem Vorstand der Sportjugend Chemnitz, Vertretern aus Sport und Ehrenamt sowie Sponsoren – entscheidet über die Auszeichnung. ■

Meldeformular: [www.sportbund-chemnitz.de/jugendehrung](http://www.sportbund-chemnitz.de/jugendehrung)

## Baumaßnahme: Umgestaltung Martinstraße

**Am Montag haben umfangreiche Bauarbeiten zum grundhaften Ausbau der Martinstraße zwischen Augustusburger Straße und Jakobstraße begonnen. Die Straßenbeleuchtung wird ebenfalls modernisiert und die Mischwasserkanäle zwischen Augustusburger Straße und Körnerstraße werden erneuert.**

Es handelt sich um eine koordinierte Baumaßnahme unter Beteiligung des Tiefbauamtes, dem Entsorgungsbetrieb (ESC) und dem Versorger eins energie. Die Bauarbeiten sollen im Juni 2022 abgeschlossen werden.

Seitens des Tiefbauamtes sind der grundhafte Ausbau der Martin-

straße von der Augustusburger Straße bis einschließlich des Kreuzungsbereiches Jakobstraße und die Wiederherstellung der anliegenden Gehwege vorgesehen. Dabei wird die Straßenbreite auf 5,70 Meter verringert. Auf der Seite der neuen Grundschule an der Jakobstraße wird ein großzügiger Gehwegbereich mitsamt Pflanzflächen, Laubbaumpflanzungen und Ausstattungselementen geschaffen. Außerdem werden durch den Versorger eins energie vier neue Straßenleuchten in dem Abschnitt aufgestellt.

Durch den Entsorgungsbetrieb wird der Mischwasserkanal in der Martinstraße erneuert. Die Verlegung

erfolgt in offener Bauweise auf einer Gesamtlänge von rund 370 Metern. Zusätzlich erfolgen Kanalbauarbeiten von der Jakobstraße bis zur Körnerstraße. Hier werden neben dem Kanalbau durch den ESC auch die Straßenentwässerungsanlagen durch das Tiefbauamt erneuert.

Die Martinstraße zwischen Augustusburger Straße und Jakobstraße muss voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über die Jakobstraße und Zietenstraße. Die Zugänge zu den Anliegergrundstücken werden gewährleistet. Im weiteren Kanalbauabschnitt bis zur Körnerstraße wird der Fußgängerverkehr an der

Baustelle vorbeigeleitet und der Zugang zu den Anliegergrundstücken gesichert.

Während der Asphaltarbeiten im Kreuzungsbereich Jakobstraße unter Vollsperrung wird neben dem Parkhaus eine Zufahrt auf die Sonnenstraße geschaffen.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf ca. 1,4 Millionen Euro. Der Anteil des Straßenbaus beträgt rund 600.000 Euro. Dieser wird finanziert durch Städtebaufördermittel vom Bund, dem Freistaat Sachsen und der Stadt Chemnitz.

Mit der Durchführung der Baumaßnahme ist die Firma Krause & Co. Hoch-, Tief- und Anlagenbau GmbH aus Neukirchen beauftragt. ■

# STOLPERSTEINE



## Hedwig Sigler, geb. Lederer

Geboren: 07.06.1898  
Gestorben: nach dem 13.07.1942

Paten: Franziska Schubert  
und Robert Meier

### Lebensweg

Arthur Sigler wurde im Jahr 1886 in der Stadt Piatra (Rumänien) geboren. Der Kaufmann Janco Mendel Sigler, sein Vater, verließ einige Jahre später seine Heimat, um in Sachsen für sich und seine Familie ein Leben ohne Diskriminierung aufzubauen. Im März 1893 traf er in Chemnitz ein. Seine Familie folgte ihm drei Wochen später.

Arthur war zunächst als Handlungsreisender tätig und hielt sich wiederholt im Ausland auf. So lebte er längere Zeit in Prag, wo er am 27. Juni 1920 die Ehe mit Hedwig Lederer einging. In dieser Stadt wurde am 5. April 1921 auch ihr Sohn Gerhart geboren. Im November 1921 zog die Familie nach Chemnitz, wo sie zunächst im Haus



Die Stolpersteine in Gedenken an das Ehepaar Sigler werden am 6. Mai 2021 auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz 2 verlegt.  
Foto: Familie Sigler (England)

Germaniastraße 15 lebte. Am 22. Februar 1927 erblickte ihre Tochter Inge das Licht der Welt. Im April 1924 eröffnete Arthur Sigler am Schillerplatz 1, wo sich mittlerweile die neue Universitätsbibliothek befindet, einen Großhandel mit Strumpfwaren. Im Herbst 1933 übernahm er die Leitung der Strumpffabrik seines Bruders Her-

mann auf dem Industriegelände Zwickauer Straße 156/158. Hedwig Sigler war aktives Mitglied im Israelitischen Frauenverein und engagierte sich ebenso in der Jüdischen Notstandsküche.

Arthur Sigler wurde während der Novemberpogrome 1938 verhaftet und nach Buchenwald verschleppt. Unmittelbar nach seiner Rückkehr

willigte er in den »Verkauf« der Strumpffabrik ein. Einige Monate später wurde er erneut verhaftet und längere Zeit im Gefängnis auf dem Kaßberg festgehalten. In der Zwischenzeit war es den Eheleuten gelungen, ihre beiden Kinder rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. Im Januar 1939 wanderte Gerhart mit Hilfe eines Kindertransportes nach

## Arthur Aron Sigler

Geboren: 26.02.1886  
Gestorben: nach dem 13.07.1942

Patin: Eva-Maria Josiger

London aus. Acht Monate später folgte ihm Inge dorthin.

Die Eheleute lebten trotz Haft und Verfolgung weiterhin in Chemnitz. 1940 wurden sie gezwungen, in das »Judenhaus« Äußere Klosterstraße 2 zu ziehen, wo sie sich eine Wohnung mit Oscar Lichtenstein teilen mussten. Am 11. April 1940 wurden sie wegen »Devisenvergehen« zu einer Geldstrafe verurteilt. Trotz der ausweglosen Lage bemühten sie sich bis zum Herbst 1941, nach Portugal zu emigrieren. Für eine Auswanderung war es jedoch zu spät: Arthur und Hedwig Sigler wurden am 13. Juli 1942 »nach dem Osten«, wie es in der Deportationsliste der Gestapo hieß, deportiert und ermordet.

## Martha Helene Nestler, geb. Bachmann

Geboren: 04.05.1895  
Gestorben: 08.08.1940

Patin: Renate Baldyga

### Verlegeort

Der Stolperstein für Martha Helene Nestler wird in der Leonhardtstraße 23 verlegt.

### Lebensweg

Helene Nestler war eine der vielen Menschen, die im NS-Staat aufgrund von psychischen Krankheiten oder Behinderung diskriminiert und in einer der »Euthanasie«-Anstalten ermordet wurden. Im Jahr 1931 war sie Patientin der Nervenheilanstalt Chemnitz.

Renate Baldyga erinnert sich an ihre Großmutter, die sie allerdings nie kennenlernen konnte: „Sie wurde in Mildenaun als fünftes von sieben Kindern geboren. Später zog die Familie nach Annaberg. Dort wurde am 5. November 1921 ihre Tochter als uneheliches Kind geboren. Erst am 12. Mai 1923 heiratete sie Richard Nestler, auf Druck ihrer Eltern legalisierten sie so die Verbindung. Am 24. März 1924 wurde ihr Sohn Erhard geboren, mein Vater.“

Die ersten Jahre war Richard selten bei seiner Familie, als Polizeihauptwachmeister lebte und arbeitete er in Zwickau.

Mein Vater und meine Tante erinnerten sich, dass sie die Mutter immer wieder zu einem »Nerven-

arzt« begleitet hatten, ohne je den Grund dafür zu kennen. Zu Hause habe sie häufig traurig und still in der Wohnung gesessen, die Hausarbeit nicht geschafft. Am 3. Mai 1932 wurde Helene auf Veranlassung ihres Ehemannes in der Heil- und Pflegeanstalt Zschadraß aufgenommen.

Meine Oma gehörte zu den ersten Patienten, die in einem Sammeltransport (»Aktion T4«) am 8. August 1940 zur Vergasung in die Tötungsanstalt Sonnenstein verlegt und mit hoher Wahrscheinlichkeit am selben Tag ermordet wurden.

Mein Vater ist nach dem Krieg im Westen geblieben. Durch die Gründung der DDR fand jährlich nur ein Besuch bei meiner Tante in Chemnitz statt. Als meine Cousins und ich alt genug waren, um Fragen zu unserer Oma zu stellen, wurde klar, dass dies ein Tabuthema war. Richard Nestler hatte sich 1934 scheiden lassen, hatte wieder geheiratet und noch eine weitere Tochter bekommen. Für meinen

Vater und seine Schwester wurde der Alltag mit Stiefmutter und Stiefschwester schließlich immer problematischer: Mehr oder weniger mussten sich beide Geschwister selbst versorgen. Sie erinnern sich lediglich an einen Besuch in Zschadraß – mit ihnen wurde nie über das Schicksal der Mutter gesprochen, sie stellten nie Fragen.

Erst 1967 hat Richard Nestler meinem Vater seine Geburtsurkunde ausgehändigt, auf der Rückseite stand der Vermerk: »Mutter Martha, gest. 22. 8. 1940, 4:25 Uhr, in Hartheim bei Linz«.

Obwohl er wusste, was geschehen war, hatte er seine Kinder nie über die Todesursache ihrer Mutter in Kenntnis gesetzt, auch nicht, als diese längst eigene Familien gegründet hatten. Als Polizeibeamter kannte er gewiss die traurige Wahrheit.

Bei einem Besuch nach dem Mauerfall wollte ich zum Leben und Tod meiner Oma Nachforschungen anstellen, stieß dabei jedoch auf große Ablehnung. Immer wieder be-



Martha Helene Nestler gegen Ende der 1920er Jahre mit ihren beiden Kindern und ihrem damaligen Ehemann Richard Nestler, der sie 1932 in eine Heilanstalt einweisen ließ.  
Foto: Archiv Renate Baldyga

fragte ich meinen Vater zu Erinnerungen von damals – doch erst als Achtzigjähriger hat er sich diesem

schmerzhaften Thema stellen können und war mit meinen Recherchen schließlich einverstanden.«

## Neue Ausstellung im Wasserschloß

Das Wasserschloß Klaffenbach hat wieder geöffnet. Die aktuelle Ausstellung mit dem Titel »Mit Herz, Hand & Verstand« gibt Einblicke in das unternehmerische Wirken verschiedener Manufakturen aus der Region und setzt das Handwerk und dessen Macher:innen in den Fokus. Die Schau ist bis zum 4. Juli 2021 im Wasserschloß zu sehen.

Die Eröffnung der Ausstellung war bereits für November 2020 geplant, musste aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden. Nach der aktuellen Corona-Schutz-Verordnung ist ein Besuch nun mit vorheriger Terminvereinbarung und einem tagesaktuellen negativen Schnell- oder Selbsttest möglich (Selbsttests sind auch vor Ort käuflich zu erwerben). Ausstellungsbesuche können per E-Mail an [wasserschloß@3-chemnitz.de](mailto:wasserschloß@3-chemnitz.de) und telefonisch während der Öffnungszeiten unter ☎ 0371 26635-0 sowie online über ein Formular unter [www.wasserschloß-klaffenbach.de](http://www.wasserschloß-klaffenbach.de) vereinbart werden. Besucher werden gebeten, sich vor dem Besuch tagesaktuell zu informieren, ob Öffnungen von Museen nach gültiger Corona-Schutz-Verordnung erlaubt sind. ■

[www.wasserschloß-klaffenbach.de](http://www.wasserschloß-klaffenbach.de)

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag bis Sonntag  
feiertags von 11 bis 17 Uhr

## Ringvorlesung im smac

Das Institut für Europäische Studien und Geschichtswissenschaften der TU Chemnitz veranstaltet in Kooperation mit dem smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz – eine Ringvorlesung zum Thema Stadt & Migration sowie eine Vortragsreihe zum Thema Europa als wöchentliche Video-Ausstrahlung im Sommersemester 2021.

Weitere Vorträge im April:

**21. April 2021:**

»Utopie und Eurokratie?«

Ziele und Praktiken des europäischen Projekts im Lichte der EU-Förderpolitik Referent: Prof. Dr. Sebastian Büttner Vertretungsprofessor am Institut für Soziologie der Freien Universität Berlin

**28. April 2021: »Wilde Ehen und römische Migration«**

Referentin: Dr. Yvonne Schmuhl Referat Ausstellungen am smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz

**Anmeldung:**  
[info@smac.sachsen.de](mailto:info@smac.sachsen.de)

Sie erhalten den Zugangslink innerhalb von 3 Tagen per E-Mail. Beginn ist jeweils 18 Uhr Ende jeweils ca. 19.30 Uhr ■

**Alle Vorträge im Rahmen der Ringvorlesung:**  
[www.smac.sachsen.de](http://www.smac.sachsen.de)

# Die Stadtbibliothek ist ihr Lebenswerk

– Fortsetzung von Seite 1

## Wie sehen Sie die Entwicklung vom analogen Lesen in einem Buch, zum digitalen Format?

Das ist die größte Veränderung während meiner Tätigkeit. Vom Buch, das man in die Hand nehmen, blättern, riechen kann, zum E-Book-Reader, zur Digitalisierung. Auf der einen Seite sehe ich die vielen Vorteile der schnellen Verfügbarkeit für jeden Einzelnen.

Aber was mir besondere Angst macht, sind die Meinungen, dass man im Zeitalter der Digitalisierung keine Bibliotheken mehr benötigt. Dabei spielt die Leseförderung in Bibliotheken eine so große und bedeutende Rolle für die Gesellschaft. Wenn man bedenkt, dass 30 Prozent der Kinder nie vorgelesen bekommen. Viele Haushalte besitzen noch nicht einmal Bücher. Die Kinder werden das erste Mal in ihrem Leben mit einem Buch hier in der Bibliothek oder in der Kita konfrontiert.

Unter Beers Leitung entwickelte sich die Stadtbibliothek zu einer modernen, innovativen Einrichtung. Mit ihrem Team gestaltete sie den digitalen Wandel mit aktuellen Medien, modernen Informationstechnologien und professioneller Informationsvermittlung. Großes Augenmerk legte sie dabei auch auf die Aufenthaltsqualität und entwickelte die Bibliothekseinrichtungen zu Orten der Begegnungen und Kommunikation sowie der Inklusion und Integration.

Durch vielfältige Projektarbeit und Kooperationen hat die Stadtbibliothek ein großes Netzwerk geschaffen und ist Partner zahlreicher Bildungseinrichtungen und Vereine der Stadt und der Region. Für diese engagierte Arbeit wurde die Stadtbibliothek Chemnitz 2006 im Wettbewerb »Bibliothek des Jahres« mit dem zweiten Platz ausgezeichnet.

Im damaligen bundesweiten Leistungsvergleich für Öffentliche Bibliotheken (BIX) belegte sie in den Jahren 2010 den zweiten und 2011 den dritten Platz. Im Jahr 2012 wurde sie mit dem Sächsischen Bibliothekspreis ausgezeichnet. Mit rund einer halben Million Besucher jährlich ist die Bibliothek die am stärksten frequentierte Kultur- und Bildungseinrichtung in der Stadt.

## Was wird Ihnen am meisten fehlen?

Die Möglichkeit, die das kulturelle und literarische Leben in unserer Stadt mitgestalten zu können. Das hat mir großen Spaß gemacht. Gemeinsam mit einem fantastischen, engagierten Team in der Stadtbibliothek und den vielen tollen Netzwerkpartnern.

## Was machen Sie als erstes als Rentnerin?

Auf alle Fälle wieder mehr für die Gesundheit tun. Und es warten viele Projekte zu Hause auf mich (lacht). Ich möchte mich wieder Hobbys widmen, die in den Jahren



Nach insgesamt 46 Berufsjahren in der Chemnitzer Stadtbibliothek, davon 31 als Leiterin, geht Elke Beer in den Ruhestand.  
Foto: Sven Gleisberg

zu kurz gekommen sind. Beispielsweise malen oder meinen Bücherstapel durchlesen, den ich bisher noch nicht geschafft habe.

## Das verwundert jetzt. Liest man als Bibliothekscheffin nicht ständig?

Doch, das tut man natürlich immer, oft eben auch Fachliteratur, um immer auf dem Laufenden zu bleiben. Man beschäftigt sich mit den Antworten auf die Frage: »Wie können wir mit unseren Dienstleistungen bei der Wissensvermittlung sowie bei der Lösung von gesellschaftlichen Herausforderungen helfen und mitwirken?«

Zu DDR-Zeiten erschienen 6.000 Buchtitel pro Jahr auf dem Markt. Heute sind es 80.000 und mehr. Da muss man versuchen, den Überblick zu behalten. Deshalb liebe ich den Beruf so. Man ist immer aktuell, soweit es möglich ist. Aber manchmal fehlt auch die Muße zum Schmökern, außer natürlich im Urlaub.

## Haben Sie den Beruf der Bibliothekarin direkt gelernt und wie sind Sie zur Stadtbibliothek gekommen?

Ja, ich bin Diplom-Bibliothekarin und seit 1975 in der Stadtbibliothek Chemnitz tätig. Ich hätte nie einen schöneren Beruf erlernen und studieren können. Bibliothekarin zu sein, war für mich immer etwas Besonderes.

Ich habe als technische Mitarbeiterin in der Stadtbibliothek angefangen. In Akkordzeit mussten wir die Bücher früh einstellen, jeden Freitag die komplette Bibliothek wachsen und bohren. Ich habe von der Pike auf alles gelernt, war in allen Bereichen der damaligen Stadt-

und Bezirksbibliothek. Ich hatte nie geplant, die Leitung eines Teams von derzeit 60 Mitarbeiter:innen zu übernehmen. Aber das kam dann so.

Heute sind Bibliothekar:innen Allrounder. Ein bisschen Psychologen, Informationsvermittler und, was heute sehr wichtig ist, sie sollten IT-Kenntnisse besitzen.

## Sie sind ja nicht nur Bibliothekscheffin, sondern auch im Förderverein der Stadtbibliothek und in der Stefan-Heym-Gesellschaft aktiv. Bleiben Sie diesen Ehrenämtern treu?

Denen will ich auch weiterhin treu bleiben. Eigentlich wollte ich auch diese Verbindungen kappen, um nicht in Versuchung zu kommen, meiner Nachfolgerin in ihre Arbeit hineinzuzeigen. Diesen Eindruck möchte ich auf keinen Fall erwecken. Aber man hat mich gebeten, dabei zu bleiben und ein bisschen mitzuwirken. Und so gebe ich mein bestes und schaue was passiert. (lacht)

## Besonders weil wir mit dem Stefan-Heym-Forum einen echten Schatz im TIETZ haben.

Ja, das stimmt. Die Stefan-Heym-Gesellschaft und besonders die Vorsitzende Frau Dr. Uhlig haben mit der Stadt hier eine grandiose Arbeit vollbracht. Das Werk Stefan Heyms gehört in seine Heimatstadt und nicht irgendwo in der Welt verstreut. Das hat viel Mühe gekostet. Jetzt müssen es die Chemnitzer:innen nur noch besuchen dürfen. Denn das war durch Corona leider noch nicht möglich.

## Ist Chemnitz eine lesefreudige Stadt? Gemessen an unseren Zahlen in der

Bibliothek, kann ich die Frage mit ja beantworten. Wir haben sehr viele Ausleihen im Vergleich zu Bibliotheken in anderen Städten, wo diese abgenommen haben. Das liegt sicher an der hohen Aktualität des Medienbestandes.

## Die neue Leiterin Corinna Meinel wird am 1. September 2021 ihre Arbeit aufnehmen. Was wünschen Sie Ihrer Nachfolgerin?

Dass die positive Entwicklung der Stadtbibliothek weiter fortschreiten kann und die Bedingungen dafür gegeben sind. Ich wünsche ihr, dass sie das Team der Stadtbibliothek genauso an ihrer Seite hat wie ich und dass der Ort Bibliothek weiter in das Bewusstsein der Chemnitzer:innen gelangt und sie die Möglichkeiten sehen, was hier geboten wird, als Lernort, als Podium für Gespräche, als ein Ort der Begegnung - und diese großartige Chance aktiv nutzen.

## Stichwort Kulturhauptstadt: Wie haben Sie die Entscheidung aufgenommen?

Es freut mich, dass wir den Titel bekommen haben. Ich hoffe, dass es für viele Chemnitzer:innen ein Ziel ist nach vorn zu schauen und Lust und Begeisterung auf etwas zu haben. Wir haben ein unglaublich tolles Angebot an Kunst und Kultur in der Stadt. Ich habe aber das Gefühl, dass dies manchmal nicht so richtig wahrgenommen wird. Deshalb hoffe ich, dass dieser Titel viele Gäste in unsere Stadt bringt und die Chemnitzer:innen von ihnen mitgerissen werden. Wir als Stadtbibliothek sind dabei und werden uns aktiv am Prozess beteiligen. ■

# Carlowitz Congresscenter: Gestaltungskünstler vorgestellt

## Janina Kracht

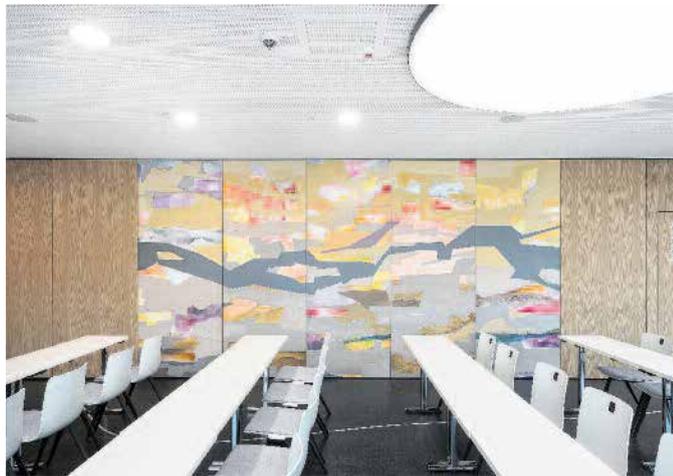
Die vierte Künstlerin, die wir in der Reihe »Künstlerische Wandgestaltung im neuen Carlowitz Congresscenter Chemnitz« vorstellen möchten, stammt aus Dresden. Janina Kracht hat die Wand im Raum TERRA im Congresscenter gestaltet. Im Interview beschreibt sie ihr Kunstwerk.

**Frau Kracht, Sie haben die Wand im Raum TERRA gestaltet. Welche Idee steckt hinter Ihrem Kunstwerk bzw. wie haben Sie es umgesetzt?**

Die farbige Gestaltung auf Holzpaneelen für den Tagungsraum TERRA ist eine abstrahierte Komposition, die in ihrer waagerechten Struktur Erdschichten in farblich abgesetzten Flächen darstellt. Inspiriert durch Darstellungen von Erdschichten, Ablagerungen verschiedener Segmente habe ich eine abstrakte Komposition in erdnahen Farbtönen entwickelt. Ergänzt durch in der Natur vorkommende senkrechte Brüche und Verschiebungen entstehen interessante neue Strukturen. Dieses



Janina Kracht hat die Wand im Raum TERRA gestaltet. Inspiriert durch Darstellungen von Erdschichten und Ablagerungen verschiedener Segmente hat sie eine abstrakte Komposition in erdnahen Farbtönen entwickelt.



Fotos: privat; Steffen Spitzner

Prinzip greift die Gestaltung auf und stellt somit ein abstraktes Bild eines Bodenquerschnitts dar. Filigrane Silberlinien durchziehen die Struktur zur grafischen Gliederung wie auch als Hinweis auf die Silbergewinnung im nahen Erzgebirge. Der Wechsel von monochrom dichten Farbflächen und locker farbiger, aquarellartigen Details zeigt die

Unterschiedlichkeit und Vielfalt von Erdschichten in ihrer Anordnung im Boden. Die Farbflächen unterscheiden sich in Farbauftrag und -dichte und symbolisieren unterschiedliche Zusammensetzungen aus verschiedenen Materialien wie Sand, Erde, Stein etc. Die Gestaltung TERRA ist eine freie künstlerische Umsetzung typischer geologischer Gegebenheiten

und symbolisiert eine Natur- und Erdverbundenheit, die sich in die Gesamtkonzeption des Congresscenters einfügt.

**Ist es Ihr erstes Projekt in Chemnitz oder haben Sie bereits ähnliche Projekte in Chemnitz umgesetzt?**

In Chemnitz ist es mein erstes derartiges Projekt. In Dresden und

Bautzen wurden schon andere Kunst am Bau Projekte von mir verwirklicht.

**Mit welchen Materialien wurde es umgesetzt?**

Die Gestaltung wurde mit Acrylfarben in Schablonentechnik ausgeführt. In nuancenreichen Farbschichtungen entstanden die horizontalen Strukturen, die mit filigranen Silberlinien abgegrenzt werden. Die gesamte Gestaltung ist mit einer Schutzschicht aus Acryllack versiegelt.

**Über Janina Kracht:**

Janina Kracht wurde 1964 in Dresden geboren und studierte Malerei/Grafik an der Akademie der Künste in Nürnberg und an der Hochschule der Künste Berlin, u.a. als Meisterschülerin von Prof. Kuno Gonschior. Seit 1998 arbeitet sie freiberuflich in Dresden und ist als Kuratorin bei verschiedenen Ausstellungen tätig. Studien- und Arbeitsaufenthalte führen sie u.a. nach Frankreich, Italien und Großbritannien. Janina Kracht hat u.a. im Raum Dresden, in Remscheid, Bochum und in Izmir (Türkei) ausgestellt. ■

## René Seifert

Der fünfte und letzte Künstler, der in der Reihe »Künstlerische Wandgestaltung im Carlowitz Congresscenter Chemnitz« vorgestellt wird, lebt und arbeitet in Berlin und Plauen. René Seifert hat die Wände im Raum »Aqua« und im SILVA-FOYER im neuen Congresscenter gestaltet. Im Interview beschreibt er seine beiden Kunstwerke.

**Wie sind Sie auf die Ausschreibung zur künstlerischen Wandgestaltung aufmerksam geworden und was hat Sie an der Aufgabe gereizt?**

Meine Galerie in Chemnitz, die Galerie Borsseanger, hat mich auf die Ausschreibung aufmerksam gemacht. Nach der Lektüre war ich sofort interessiert. Ich war begeistert von der Möglichkeit durch einen Wettbewerb die Chance zu erhalten, mitten im Zentrum von Chemnitz, an einem überregional bedeutsamen Ort, dauerhafte Arbeiten im öffentlichen Raum realisieren zu können, wenn ich denn überzeugen könnte. Außerdem passte die Ausschreibung thematisch genau zu meinem Arbeitsansatz (Nachhaltigkeit, Recycling, gesellschaftliche Narrative). Es wurden malerische Lösungen gesucht, die zur Neuinterpretation des Ortes passen. Diese Herausforderung hat mich angesprochen.

**Sie hatten u.a. die Aufgabe, die 90 Lichtkästen im Silva-Foyer zu gestalten. Wie haben Sie den Wald künstlerisch an den Lichtkästen umgesetzt? Was verbirgt sich hinter den einzelnen Schriftzügen in Ihrem Kunstwerk?**

Die gegossenen Betonelemente im Innenbereich beziehen sich auf den versteinigerten Wald, der in Chemnitz gefunden wurde und vor ca. 291 Millionen Jahren entstand. Dieser



Schicht für Schicht nachhaltig – Das Wandbild von René Seifert wurde im Raum »Aqua« auf Lochblechen umgesetzt.



Fotos: privat; Steffen Spitzner

Gestaltungsansatz aus den 70er Jahren liefert den Rahmen für meine Arbeit. Ich möchte den Bogen spannen vom fossilen Baum aus Stein zum Baum als Rohstofflieferant für die Informationsgesellschaft und als Lebewesen, das dem Klimawandel entgegenwirkt. In meinen malerischen Arbeiten habe ich intensiv mit Papier als Material gearbeitet. Es ist Informationsträger und Abfallprodukt zugleich.

Für meine Malerei sind dabei zwei Ansätze entscheidend: Wie gehe ich mit dem Informationszeitalter und seinen gesellschaftlichen Erzählungen um? Wie kann ich im Prozess das Material achten und recyceln und darüber hinaus zu etwas Eigenständigem verwandeln? Für meine Wandarbeit habe ich Zeitschriften aus Chemnitz und überregionale Magazine gesammelt, die auf verschiedene Weise das Thema »Nachhaltigkeit« behandeln. Ich habe die Magazine zerlegt, gruppiert und neu zusammengefügt, indem ich sie Seite für Seite

übereinander geklebt habe. Dazwischen habe ich Farbe und Pigment eingemalt. So wuchs Schicht für Schicht ein organisch-gesellschaftlicher Hybridraum. Als genug Schichtstärke von mehreren Zentimetern erreicht war, arbeitete ich mich mit technischem Gerät, wie ein Archäologe oder Bergmann, wieder in das Material hinein. Die so entstandene »Decollage« weist eine chaotische und hochkomplexe Textur auf, wie sie auch in der Natur vorkommt. Zum Beispiel, wenn man Stein schneidet oder Satellitenaufnahmen betrachtet. Die Wandarbeit im Carlowitz Congresscenter besteht aber nicht aus dem Originalmaterial, sondern ist als digitaler Druck auf Lichtkästen realisiert. Dadurch bekommt das Thema noch eine digitale Qualität und wirkt wie eine Leuchtreklame, die aber nur noch fragmentarische Inhalte bereitstellt, welche die Betrachter:innen im Detail erkunden können.

**Welche Idee verbirgt sich hinter den Lochblechen im Raum »Aqua«?**

Meine Wandmalerei leitet sich aus einer emotionalen Vorstellung und Erinnerung von Wasser her. Ich möchte die unendliche Vielgestalt von Wasser als Stimmung in den Raum einfließen lassen. Die Farben und Dynamiken sollen sich kraftvoll und ruhig zur Architektur gesellen und einen Kontrast setzen.

**Über René Seifert:**

René Seifert, geboren 1981 in Plauen, studierte an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein. Der Künstler lebt und arbeitet in Berlin und Plauen. In seiner Vita reihen sich nationale und internationale Ausstellungen aneinander, u.a. hat er in Luxemburg, Miami, Wien, Wolfsburg sowie in Hamburg, Chemnitz und Leipzig ausgestellt.

**Über das Kunstprojekt:**

Das neue Carlowitz Congresscenter Chemnitz möchte nicht nur durch ein nachhaltiges Kongresskonzept punkten, sondern seine Gäste auch durch Kunst nachhaltig inspirieren.

Die Räume des Congresscenters tragen lateinische Namen aus der Natur oder von Elementen von Aqua (Wasser) bis Ventus (Wind). Sie zählen auf das architektonische Hauptthema der Innenarchitektur ein: Metamorphose – Atmosphäre Natur.

Für die Räume wurden kreative Gestaltungen der Wände, passend zu den jeweiligen Raumnamen, gesucht. Aus einer Ausschreibung für Kunstschaffende und Künstler wählte eine Jury fünf Künstler aus, die sich an der Ausgestaltung beteiligten, darunter: Peter Kallfels (Chemnitz), Janina Kracht (Dresden), Katja Lang (Chemnitz/Berlin), Michal Schmidt (Erfurt) und René Seifert (Plauen/Berlin).

Wir stellten die einzelnen Akteure in loser Reihenfolge vor. Den Auftakt machte Peter Kallfels am 19. Februar. Es folgten Katja Lang am 12. März und Michal Schmidt am 2. April. Heute beenden wir die Serie mit Janina Kracht und René Seifert.

**Über das Chemnitzer Carlowitz Congresscenter:**

Ende 2020 öffnete das Carlowitz Congresscenter – das neue Zentrum für Wissen und Gewissen. Direkt an der Stadthalle Chemnitz im Herzen der Innenstadt gelegen, bietet es ein innovatives Ambiente für den kreativen Austausch und nachhaltige Begegnungen. Mit dem neuen Congresscenter erweiterte die C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH ihr Portfolio um eine weitere Spielstätte. Zum Unternehmen gehören fünf Eventlocation, darunter Stadthalle Chemnitz, Messe Chemnitz, Wasserschloß Klaffenbach, Stadion an der Gellertstraße und das Carlowitz Congresscenter Chemnitz. ■

[www.carlowitz-congresscenter.de](http://www.carlowitz-congresscenter.de)  
[www.c3-chemnitz.de](http://www.c3-chemnitz.de)

**Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –**

Dienstag, den 27.04.2021, 16:30 Uhr, Kraftwerk e.V.,  
Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 23.03.2021
4. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 4.1. Maßnahmeplan zur Förderung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2021 (Fachförderrichtlinie Jugend, Soziales, Gesundheit (FRL– JSG))  
**Vorlage: B-077/2021**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
- 4.2. Maßnahmeplan zur Förderung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2021 (Richtlinie der Stadt Chemnitz zur Förderung von Schulsozialarbeit)  
**Vorlage: B-078/2021**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
- 4.3. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Berliner Institut für Kleinkindpädagogik und familienbegleitende Kinderbetreuung e.V. für das Bauvorhaben „Komplett-sanierung Außenanlage“ im Objekt Kindertageseinrichtung Fritz-Fritzsche-Straße 55/57  
**Vorlage: B-085/2021**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
5. Beschlussvorlage an den Stadtrat  
Rahmenvereinbarung zwischen der Stadt Chemnitz und freien Trägern der Jugendhilfe über die Aufbringung der Personal- und Sachkosten der Kindertageseinrichtungen gemäß § 17 Abs. 2 SächsKitaG  
**Vorlage: B-044/2021**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

i.V. Miko Runkel //  
Sven Schulze  
Oberbürgermeister

**Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz**

**Unterhalts-, Grund-, Sonder-, Bau- und Glasreinigung in den Verwaltungsgebäuden Elsasser Straße 10 und Bruno-Salzer-Straße 12**  
**Vergabenummer: 10/17/21/012**  
Auftraggeber: Stadt Chemnitz  
Art der Vergabe: offenes Verfahren  
Ausführungsort: Chemnitz

**Rahmenvertrag für aktive Netzwerktechnik – Switche**  
**Vergabenummer: 10/40/21/010**  
Auftraggeber: Stadt Chemnitz  
Art der Vergabe: öffentliches Verfahren  
Ausführungsort: Chemnitz

**Rahmenvertrag für Netzwerktechnik mit W-LAN Funktion**  
**Vergabenummer: 10/40/21/008**  
Auftraggeber: Stadt Chemnitz  
Art der Vergabe: öffentliches Verfahren  
Ausführungsort: Chemnitz

**Unterhalts-, Bau-, und Sonderreinigung Rathaus und Bürgerverwaltungszentrum 3 sowie Glasreinigung Verwaltungsobjekte der Stadt Chemnitz**  
**Los 1: Unterhalts-, Bau-, und Sonderreinigung Rathaus**  
**Los 2: Unterhalts-, Bau-, und Sonderreinigung Bürgerverwaltungszentrum 3 + Stadtordnungs-**

**dienst**  
**Los 3: Glas- und Rahmenreinigung Verwaltungsobjekte**  
**Vergabenummer: 10/17/21/012**  
Auftraggeber: Stadt Chemnitz  
Art der Vergabe: offenes Verfahren  
Ausführungsort: Chemnitz

**Wäschereinigung für alle kommunal und kommunal genutzten Einrichtungen der Stadtverwaltung Chemnitz**  
**Vergabenummer: 10/17/21/005**  
Auftraggeber: Stadt Chemnitz  
Art der Vergabe: öffentliches Verfahren  
Ausführungsort: Chemnitz

**Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurdienstleistungen**

Die Vergaben werden veröffentlicht unter:  
<https://www.evergabe.de> und im Oberschwellenbereich auch unter:  
<http://simap.ted.europa.eu/>.  
Ansprechpartner ist die Zentrale Vergabestelle im Rechtsamt:  
E-Mail: [zvs@stadt-chemnitz.de](mailto:zvs@stadt-chemnitz.de)  
Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

**Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV**

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:  
<http://www.chemnitz.de>  
<http://www.evergabe.de> und  
<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz.  
Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.evergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>.  
Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Web-

seite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht.  
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:  
Frau Beck  
Tel.: 0371/ 488 1067, Fax: 0371/ 488 1090  
E-Mail: [vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de](mailto:vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de)  
Öffnungszeiten:  
Montag – Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr und  
13.00 – 15.00 Uhr  
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

**Stellenangebote****KARRIERECHANCEN  
IN CHEMNITZ**

Wir suchen für das Grünflächenamt unbefristet in Vollzeit einen

**LANDSCHAFTSARCHITEKT  
GRÜNPLANUNG (M/W/D)**

(KENNZIFFER 67/04)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung und Zugang  
zum Bewerbungsportal unter:  
[www.chemnitz.de/jobs](http://www.chemnitz.de/jobs)

**ARBEITEN IN DER  
STADT DER MODERNE**

Wir suchen für den langfristigen Einsatz in der Integrierten Regionalleitstelle Chemnitz – Erzgebirge – Mittelsachsen mehrere:

**LEITSTELLENDISPONENTEN (M/W/D)**

**Kennziffer: 37/03** Weitere Informationen: Tel.: +49 371 488-8113

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin unbefristet für das Hauptamt einen:

**SYSTEMBETREUER PERSONAL-  
MANAGEMENTSYSTEM (M/W/D)**

**Kennziffer: 10/01** Weitere Informationen: Tel.: +49 371 488-1165



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Weitere Informationen:  
[www.chemnitz.de/jobs](http://www.chemnitz.de/jobs)



Impressum



**CHEMNITZ**  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025

**HERAUSGEBER**  
Stadt Chemnitz

Der Oberbürgermeister

**SITZ**

Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL  
DES AMTSBLATTES**

**Chefredakteur**  
Matthias Nowak

**Redaktion**

Monika Ehrenberg  
Tel. 0371 488-1533  
Fax 0371 488-1595

**VERLAG**

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Tel. 0371 656-20050  
Fax 0371 656-27005  
Abonnement mtl. 11,- €

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Tobias Schniggenfittig

**ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH**

**Objektleitung**  
Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

**Anzeigenberatung**  
Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

**Reklamationen**

Tel. 0371 656-22100  
[qm@cvd-mediengruppe.de](mailto:qm@cvd-mediengruppe.de)

**SATZ** // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

**DRUCK** // Chemnitzer Verlag und Druck  
GmbH & Co. KG

**VERTRIEB** // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.  
KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

**E-MAIL** // [amtsblatt@blick.de](mailto:amtsblatt@blick.de)

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-  
liste Nr. 14 vom 01.01.2020



## Öffentliche Bekanntmachung Gebühren für Amtshandlungen im Vollzug fleischhygiene- rechtlicher Vorschriften für die Stadt Chemnitz

Für kostenpflichtige Amtshandlungen im Vollzug fleischhygiene-rechtlicher Vorschriften werden auf der Grundlage des Sächsischen Verwaltungskostengesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) in Verbindung mit lfd. Nr. 5 Tarifstelle 13 und lfd. Nr. 66 Tarifstellen 3 bis 5 der Neunten Verordnung des Sächsischen Staats-

ministeriums der Finanzen über die Bestimmung der Verwaltungsgebühren und Auslagen (Neuntes Sächsisches Kostenverzeichnis – 9. SächsKVZ) vom 21. September 2011 (SächsGVBl. S. 410) das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. August 2020 (SächsGVBl. S. 486) geändert worden ist, die folgenden Gebühren

für die Stadt Chemnitz bekannt gegeben:

### 1. Schlachtier- und Fleischuntersuchung

#### 1.1. Schlachtier- und Fleischuntersuchung sowie BSE-/TSE-Probenentnahme bei

Tier / Kategorie	Untersucher	Gebühr* (bis 5 Tiere) in € / Tier	Gebühr* bis 5 Tiere in € / Tier (ohne Schlachtieruntersuchung)	Gebühr* (ab 6 Tiere) in € / Tier
Einhufener	amtlicher Tierarzt	37,83	27,03	34,81
	amtliche Fachassistentin	37,83	27,03	34,81
Rind	amtlicher Tierarzt	30,15	20,88	27,13
	amtliche Fachassistentin	28,69	19,71	25,66
BSE-Probenentnahme (1. Tier)	amtlicher Tierarzt	11,20		
	amtliche Fachassistentin	11,20		
BSE-Probenentnahme (ab 2. Tier)	amtlicher Tierarzt			10,32
	amtliche Fachassistentin			9,59
Jungbrind	amtlicher Tierarzt	29,94	20,71	26,91
	amtliche Fachassistentin	28,49	19,55	25,46
Schaf / Ziege weniger 12 kg Schlachtgewicht	amtlicher Tierarzt	16,60	10,04	13,58
	amtliche Fachassistentin	16,60	10,04	13,58
Schaf / Ziege ab 12 kg Schlachtgewicht	amtlicher Tierarzt	16,60	10,04	13,58
	amtliche Fachassistentin	16,60	10,04	13,58
TSE-Probenentnahme (1. Tier)	amtlicher Tierarzt	5,00		
	amtliche Fachassistentin	5,00		
TSE-Probenentnahme (ab 2. Tier)	amtlicher Tierarzt			3,55
	amtliche Fachassistentin			3,55
Haarwild	amtlicher Tierarzt	15,53	12,42	12,50
	amtliche Fachassistentin	15,53	12,42	12,50
Kaninchen	amtlicher Tierarzt	11,00	5,56	11,00
	amtliche Fachassistentin	11,00	5,56	11,00
Schwein weniger 25 kg Fleischuntersuchung	amtlicher Tierarzt	18,08	11,23	15,06
	amtliche Fachassistentin	17,24	10,55	14,22
Schwein ab 25 kg Fleischuntersuchung	amtlicher Tierarzt	18,08	11,23	15,06
	amtliche Fachassistentin	17,24	10,55	14,22
Trichinenuntersuchung Schwein / Sumpfbiber	amtlicher Tierarzt	15,14		12,12
	amtliche Fachassistentin	15,14		12,12
Schwarzwild mit Trichinenuntersuchung	amtlicher Tierarzt	27,33	21,87	24,31
	amtliche Fachassistentin	27,33	21,87	24,31
Trichinenprobenentnahme trichinenuntersuchungspflichtiges Wild	amtlicher Tierarzt	4,43		
	amtliche Fachassistentin	4,43		
Trichinenuntersuchung Wildschwein	amtlicher Tierarzt	12,15		12,15
	amtliche Fachassistentin	12,15		12,15
Trichinenuntersuchung Einhufer, andere Tiere	amtlicher Tierarzt	17,18		14,15
	amtliche Fachassistentin	17,18		14,15

#### \* Anmerkungen zu den Gebühren:

- Erhöhung der Gebühr um 80% bei fleischhygienerechtlichen Untersuchungen werktags zwischen 18.00 Uhr und 07.00 Uhr, Sonnabend nach 15.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen (§ 8 Absatz 3 Satz 1 Buchstabe a) TV-Fleischuntersuchung)
- Erhöhung der Gebühr um 50%, wenn die Untersuchung auf Verlangen außerhalb der festgesetzten Untersuchungszeiten oder Schlachtungen durchgeführt wird (§ 8 Absatz 3 Satz 1 Buchstabe b) TV-Fleischuntersuchung)

### 1.2. Schlachtieruntersuchung Farmwild (Gehegewild)

Gebühr* in € pro 15 Minuten	Rahmengebühr in €
14,86	5,00 bis 139,00 pro Jahr und Gehege

### 1.3. Lebendgeflügeluntersuchung (gewerblich)

Gebühr* in € pro 15 Minuten	Rahmengebühr in €	
	Anzahl der Tiere	Rahmengebühr in €
14,86	bis 4.000	5,00 bis 75,00
	über 4.000	5,00 bis 141,00

#### \* Anmerkungen:

- Erhöhung der Gebühr um 80% bei fleischhygienerechtlichen Untersuchungen werktags zwischen 18.00 Uhr und 07.00 Uhr, Sonnabend nach 15.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen (§ 8 Absatz 3 Satz 1 Buchstabe a) TV-Fleischuntersuchung)
- Erhöhung der Gebühr um 50%, wenn die Untersuchung auf Verlangen außerhalb der festgesetzten Untersuchungszeiten oder Schlachtungen durchgeführt wird (§ 8 Absatz 3 Satz 1 Buchstabe b) TV-Fleischuntersuchung)
- Die Ermittlung der Gebühr für die Lebendgeflügel- sowie der Schlachtieruntersuchung Farmwild erfolgt über eine Zeitgebühr innerhalb des Gebührenrahmens

Die Gebührensätze gelten ab den 1. Mai 2021

Chemnitz, den 12. April 2021

gezeichnet **Dr. Michael Kern** //  
Amtstierarzt

An alle Halter von Vögeln sowie an alle Jagdausübungsberechtigte der Stadt Chemnitz

## Vollzug des Gesetzes zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324) und der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) vom 15. Oktober 2018 (BGBl. I S. 1665, 2664)

### Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt der Stadt Chemnitz (LÜVA Chemnitz) erlässt folgende

### Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung

- Die Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zur Festlegung eines Beobachtungsgebietes und Anordnung von Schutzmaßnahmen in diesem Beobachtungsgebiet nach amtlicher Feststellung der Geflügelpest bei gehaltenen Vögeln in der Stadt Burgstädt vom 10. März 2021, Az: 39.0 Ke/32.72.04/77 (ABl. Chemnitz Nr. 10 S. 5) wird aufgehoben.
- Die sofortige Vollziehung der Nummer 1 wird angeordnet.
- Diese Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung tritt einen Tag nach Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz in Kraft.

Die Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung und ihre Begründung kann kostenlos durch jedermann während der Dienstzeit im

Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt der Stadt Chemnitz, Düsseldorf Platz 1, 09111 Chemnitz, eingesehen werden.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Der Widerspruch kann in der elektronischen Form durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: info@stadt-chemnitz.de-mail.de Bei rechtsanwaltlicher Vertretung kann der Widerspruch auch über das besondere Behördenpostfach (beBPo) erhoben werden und ist an das beBPo „Stadt Chemnitz“ zu richten.

Chemnitz, den 10. April 2021

gezeichnet:  
**Dr. Michael Kern** //  
Amtstierarzt  
Dienstsiegel

**Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses  
 – öffentlich –**

Donnerstag, den 29.04.2021, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses,  
 Markt 1, 09111 Chemnitz

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Tagesordnung:</b>   | Verwaltungs- und Finanzausschuss  | 5. Verschiedenes   |
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit   | 4.1. Annahme von Spenden<br><b>Vorlage: B-097/2021</b><br><b>Einreicher: Dezernat 1/Amt 21</b>  | 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung  |
| 2. Feststellung der Tagesordnung   | 4.2. Verkauf des Grund und Bodens des Flurstücks Nr. 518/2 und von Teilflächen der Flurstücke Nrn. 241/13 und 394/3 der Gemarkung Schönau, Grundstück Wildenbruchstraße 26 an die LCS Wohnen GmbH<br><b>Vorlage: B-086/2021</b><br><b>Einreicher: Dezernat 6/Amt 23</b> | 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder  |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 11.03.2021 |   | 6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – |
| 4. Beschlussvorlagen an den  |   | <b>Ralph Burghart //</b><br>Bürgermeister  |

**Sitzung des Kulturbeirates  
 – öffentlich –**

Dienstag, den 27.04.2021, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal  
 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

- |   |  |
|---|--|
| <b>Tagesordnung:</b>  | (Migrationsbeauftragte), Attila Bihari (Vorsitzender Migrationsbeirat)   |
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit                      | 5. Vorstellung des Bündnisses „Hand in Hand“<br>Berichterster: Julia Voigt, Christian Knaak                                |
| 2. Feststellung der Tagesordnung  | 6. Allgemeine Informationen  |
| 3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Kulturbeirates – nichtöffentlich – vom 24.03.2021 | 7. Verschiedenes   |
| 4. Diskussion zur Empfehlung des Migrationsbeirates zum Haushalt der Stadt Chemnitz                                   | 8. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturbeirat – öffentlich – |
| Berichterster: Etelka Kobuß   | <b>Egmont Elschner //</b><br>Vorsitzender des Kulturbeirates   |

**Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Sicherheit – öffentlich –**

Mittwoch, den 28.04.2021, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses,  
 Markt 1, 09111 Chemnitz

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Tagesordnung:</b>   | 3. Verschiedenes   | Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Sicherheit – öffentlich – |
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | 3.1. Mündliche Informationen der Verwaltung                        |   |
| 2. Feststellung der Tagesordnung   | 3.2. Fragen der Ausschussmitglieder                                |   |
|  | 4. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der | <b>Miko Runkel //</b><br>Bürgermeister  |

## Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 27.04.2021, 19:00 Uhr, Beratungsraum 1. Etage, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

### Tagesordnung:

- |   |   |   |
|---|---|---|
|   | – öffentlich – vom<br>23.03.2021  | Ortsvorstehers  |
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit      | 4. Diskussion über Pflege der öffentlichen Grünanlagen in der Ortschaft Klaffenbach für die Jahre 2022ff. | 8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder  |
| 2. Feststellung der Tagesordnung  | 5. Problem Parkmöglichkeiten Adorfer Straße Bereich Sportplatz  | 9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach | 6. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen   | <b>Andreas Stoppe</b> // Ortsvorsteher  |
|   | 7. Informationen des  |   |

## Nichteinberufung der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Dienstag, den 27.04.2021, 19:00 Uhr

Für die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel am 27.04.2021 wurden keine Vorlagen angemeldet.

Da aufgrund der Pandemiesituation nicht dringlich notwendige Sitzungen entfallen sollen, bitte ich Sie um Ihr Verständnis, dass ich die regelmäßige Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Effektivität nicht einberufe.

**Falk Ulbrich** // Ortsvorsteher

## Jagdgenossenschaft Euba

Die **Jagdgenossenschaft Euba** lädt am **Freitag, dem 07.05.2021, 19.00 Uhr im Hirschhof Euba, Hauptstraße 16 in Chemnitz/Euba** alle ihre Mitglieder, sowie die Mitglieder der Jagdgesellschaft Euba, zu ihrer nichtöffentlichen Jahreshauptversammlung ein.

Diese Einladung gilt natürlich aufgrund der derzeitigen Situation vorerst unter Vorbehalt.

Alle Mitglieder werden jedoch rechtzeitig persönlich informiert bzw. angeschrieben. Es gelten natürlich die zum Zeitpunkt aktuell gültigen Corona-Regeln.

### Tagesordnung:

1. Versammlungseröffnung und Wahl des Versammlungsleiters, Abstimmung der Tagesordnung
2. Bericht zur Vorstandsarbeit
3. Entlastung des Vorstands
4. Personelle Veränderungen im

- Vorstand
5. Bericht zur Genossenschaftskasse
  6. Prüfbericht zur Genossenschaftskasse
  7. Entlastung des Kassenführers
  8. Bericht der Jagdpächter
  9. Aussprache zu den Berichten
  10. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
  11. Schlusswort des Vorsitzenden

Für eine Teilnahme in Vertretung muss eine schriftliche Vollmacht zu Versammlungsbeginn vorgelegt werden. Deren Nachreichung ist nicht möglich.

Es wird wiederum gebeten, etwaige Veränderungen bei Eigentum bzw. Flurstücks-Nutzung zur Aktualisierung des Jagdkatasters schriftlich mitzuteilen.

**Haik Strobel** // Jagdvorsteher

## 1. Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendamtes der Stadt Chemnitz vom 17.03.2021

Aufgrund der §§ 70 Abs. 2, 71 Abs. 3 des Sozialgesetzbuches (SGB) Achtes Buch (VIII) Kinder- und Jugendhilfe in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 3 Absatz 5 des Gesetzes vom 9. Oktober 2020 (BGBl. I, S. 2075), § 2 des Landesjugendhilfegesetzes (LJHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. September 2008 (SächsGVBl. 2008 S. 578), zuletzt geändert durch Artikel 23 des Gesetzes vom 11. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 358, 418), § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. 2018 S. 62, 63), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2020 (SächsGVBl. S.

722) hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz mit Beschluss-Nr. B-023/2021 in seiner Sitzung vom 17. März 2021 beschlossen, die Satzung des Jugendamtes der Stadt Chemnitz vom 2. Januar 2020 (Beschluss-Nr. B-329/2019 vom 18. Dezember 2019), öffentlich bekannt gemacht am 10. Januar 2020 im Chemnitzer Amtsblatt, 2. Ausgabe 2020, wie folgt zu ändern:

### § 1

#### Änderungsbestimmungen

(1) § 5 Abs. 2 der Satzung des Jugendamtes der Stadt Chemnitz wird wie folgt geändert:  
 Die stimmberechtigten Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates werden für die Dauer der Wahlperiode des Stadtrates gemäß § 4 Abs. 2 Landesjugendhilfegesetz analog

§ 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung des Stadtrates vom Stadtrat gewählt. Sie üben ihre Tätigkeit solange aus, bis der neu gewählte Jugendhilfeausschuss zusammentritt. Der Jugendhilfeausschuss ist spätestens vier Monate nach der konstituierenden Sitzung des Stadtrates zu bilden und einzuberufen. Die Wahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder erfolgt nach § 39 Abs. 7 SächsGemO.

(2) § 5 Abs. 5 Satz 8 der Satzung des Jugendamtes der Stadt Chemnitz wird wie folgt geändert:

Je Träger ist nur ein Wahlvorschlag zulässig.

(3) § 6 Abs. 4 der Satzung des Jugendamtes der Stadt Chemnitz wird wie folgt geändert:

Die zwei sachkundigen Einwohner sind durch den Stadtrat widerruf-

lich zu berufen.

(4) § 7 Abs. 5 Nr. 7 der Satzung des Jugendamtes der Stadt Chemnitz wird wie folgt ergänzt:

7. Vorbereitung des Haushaltsplanes der öffentlichen Jugendhilfe, u. a. durch die Beteiligung an der vorbereitenden amtsinternen Diskussion zur zukünftigen Ausrichtung der Jugendhilfe; Beschlussrecht gemäß § 71 Abs. 3 SGB VIII über [...]

(5) § 8 Abs. 3 der Satzung des Jugendamtes der Stadt Chemnitz wird wie folgt ergänzt:

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung ist vorberatend für ausgewählte jugendspezifische Themen zuständig und berät in nichtöffentlicher Sitzung. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses gemäß § 3 Abs. 3 LHJG, die nicht Mit-

glied des Unterausschusses sind, können i. V. m. § 42 Abs. 4 SächsGemO an den Sitzungen des Unterausschusses Jugendhilfeplanung als Zuhörer teilnehmen. Über ein zusätzliches Rederecht dieser Teilnehmer kann zu Beginn einer Sitzung abgestimmt werden.

### § 2

#### Inkrafttreten

Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendamtes der Stadt Chemnitz tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

gez. **Schulze** //  
 Sven Schulze  
 Oberbürgermeister  
 Dienstsiegel

## Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 28.04.2021, 19:00 Uhr, Schulungsraum im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Wittgensdorf, Rathausplatz 1b, 09228 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öf-

fentlich – vom 10.03.2021

4. Konzeptvorstellung Ortseingang Wittgensdorf im Bereich der Chemnitzaue

5. Informationen des Ortsvorstehers

6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

7. Einwohnerfragestunde

8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Nieder-

schrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

**Dr. Ullrich Müller** //  
 Ortsvorsteher